

ergeht an

fbm diin maria patek, MBA | bmnt  
hlf dr stephan pernkopf | lreg nö  
präsident josef moosbrugger | lk österreich  
präsident nr johannes schmuckenschlager | lk niederösterreich  
agrarsprecher der im parlament vertretenen politischen parteien  
fnr angela baumgartner | nationalrat  
lkr manfred zörnpfenning | bbk gänserndorf mistelbach  
lkr di dr andreas leidwein | bbk gänserndorf mistelbach  
orf nö, top agrar österreich, blick ins land, nön bezirk gänserndorf, mein bezirk

sehr geehrte damen und herren,

über die egz-betriebe hinaus werden wir angesprochen, für den regionalen ackerbau, marktf Fruchtbetriebe der bezirke gänserndorf und mistelbach, aufzuzeigen und an politik und interessenvertretung heranzutragen, was aus sicht der betroffenen zu wenig beachtung und - über die veröffentlichten stellungnahmen und berichte hinaus - beteiligung und/oder lösungen findet bzw [an]bietet: mäusefrass e2019 | nordöstliches weinviertel.

die ackerbau-marktfrucht-betriebe, nordöstliches weinviertel, sind e2019 mit 3 hintereinander folgenden schlechten ernten [e2017, e2018, e2019] konfrontiert, die ua auf ereignisse wie

- > trockenheit
- > hitzetage [(durchgehende) tropentage und -nächte] | trockene oberflächenhitze]
- > anhaltende sonnenseinstrahlung
- > wassermangel sowie
- > standörtlich tierische schädlinge großen ausmaßes [epidemieartig]

zurückgehen und, e2019, zu regional standörtlichen ernteaufällen von bis zu 70 % bzw im einzelfall bis zu totalausfällen/kulturf läche[n] geführt haben.

für die region gänserndorf, mistelbach waren/sind es heuer die mäuse, die sich quer durch die kulturen „gefressen haben/fressen“ und die die ohnedies schon geschwächten bestände teils total vernichtet haben/vernichten; nach dem getreide wühlen sich die mäuse jetzt durch mais, kürbis, rübe, sonnenblume und selbst marillenbäume werden nicht mehr verschont.

eine erste schnellerfassung, direkt von betroffenen im egz büro und/oder per mail eingebracht - die meldungen liegen im egz büro mit unterschrift und detailangaben zu kultur und fläche[n] und schaden auf und kann jederzeit abgerufen werden - nennt binnen 5 tagen [weitere meldungen nicht ausgeschlossen] 100 betriebe und eine fläche von rund 2.800 ha, die heuer vom mäusefrass betroffen waren/sind und schäden/ernteaufall von 10 % bis zum totalausfall/feld.

dieses ausmaß und diese entwicklung war nicht vorherzusehen, ist standörtlich ausgeprägt und für einzelne betriebe - in der summe der aktuell zu tragenden ereignisse - existenzgefährdend.

und wenn jetzt schon marillenbäume angefressen werden, dann sind antworten nicht erst für das morgen, sondern schon für das heute gefragt. neben den fragen einer möglichen entschädigung für ernteaufälle [kulturfolgeschädigungen inklusive], beispielsweise aus dem katastrophenfonds, gilt es vor allem das universell-generelle begrünungsmanagement standörtlich abzuändern; und zwar jetzt, sofort. nur wenn begrünungen heute noch umgerissen und die herbstbegrünungen standortbezogen später angebaut werden dürfen [ohne anspruchverluste], ist der mäuseepidemie vor ort und vor allem langfristig beizukommen. dabei geht es, wie gesagt, immer nur um standörtliche, situative maßnahmen.

entschädigungen sind das eine, das andere, maßnahmen zuzulassen, die den notwendigkeiten des standörtlichen land[be]wirtschaftens und der befähigung der bauern

gerecht werden. warum das nicht geschieht ist nicht nachzuvollziehen und eine weitere - in kauf nehmende - beschädigung der standortbezogenen kultur des land[be]wirtschaftens.

mit diesem offenen brief - im namen aller betroffenen und unterzeichner der schnellerhebung mäusefrass e2019 - drücken die bauern ihr unverständnis betreffend fehlender handlungskorridore und standörtlicher kulturmaßnahmen, die sich auch an den realitäten des land[be]wirtschaftens orientieren, aus, und bitten um prüfung aller möglichkeiten der unterstützung bzw abgeltung von ernteschäden kraft höherer gewalt [sommergeste und mäusefrass waren/sind im übrigen auch nicht versicherbar; das sollte unserer meinung nach überdacht und ehestbaldigst geändert werden].

wenn gewünscht, bringen wir uns mit unseren ideen und unserer praxis aus gutem grund und boden gerne in diskussion und lösungsdanken ein.

in der hoffnung auf unterstützung verbleiben wir  
mit besten grüßen im namen aller unterzeichner

gottfried bauer  
franz bauer

zistersdorf, 30072019

was uns, egz, zum mäusefrass e2019 auffällt, ist ein extremer mäusebefall bei getreide und speziell bei durum entlang von blühflächen, böschungen und straßenrändern [ertragsausfall bis 75 %]

dokumentation und weitere informationen unter egz büro

video, foto mäusefrass e2019 | egz

schnellerfassung mäusefrasse e2019 | nordöstliches weinviertel

egz | erzeugergemeinschaft zistersdorf  
ein- und verkauf sowie erzeugung landwirtschaftlicher produkte gesellschaft mbh  
büro: a-2225 zistersdorf, dürnkruterstraße 1  
gesellschaftssitz: a-2224 sulz im weinviertel, niedersulz 240  
telefon 0043 2532 80 811 - 0\*  
fax 0043 2532 80 811 - 12  
email office@egz.at  
www.egz.at